




NEWSLETTER







31.10.2023

Avenue ID: 1460
Artikel: 9
Folgeseiten: 6

Print

-  27.10.2023 Aargauer Zeitung / Freiamt
Diese Kräuterbücher sind über 400 Jahre alt 01
-  27.10.2023 Der Freiamter
Der Star des Vibrafons 02
-  20.10.2023 Wohler Anzeiger
Ein eigentlich einfacher Mann aus Muri 04

News Websites

-  31.10.2023 bremgarterbezirksanzeiger.ch / Bremgarter Bezirks Anzeiger Online
Eine absolute Seltenheit 06
-  31.10.2023 derfreiaemter.ch / Der Freiamter online
Eine absolute Seltenheit 08
-  31.10.2023 derfreiaemter.ch / Der Freiamter online
Mit Leichtigkeit zwischen Klassik und Jazz 10
-  27.10.2023 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online
Diese Kräuterbücher sind über 400 Jahre alt: Das Murianer Museum für medizinhist ... 12
-  27.10.2023 derfreiaemter.ch / Der Freiamter online
Der Star des Vibrafons 13
-  27.10.2023 luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online
Diese Kräuterbücher sind über 400 Jahre alt: Das Murianer Museum für medizinhist ... 15



Diese Kräuterbücher sind über 400 Jahre alt

Das Museum für medizinhistorische Bücher in Muri zeigt ab Samstag, 4. November, acht spezielle Raritäten aus der Zeit der Renaissance.

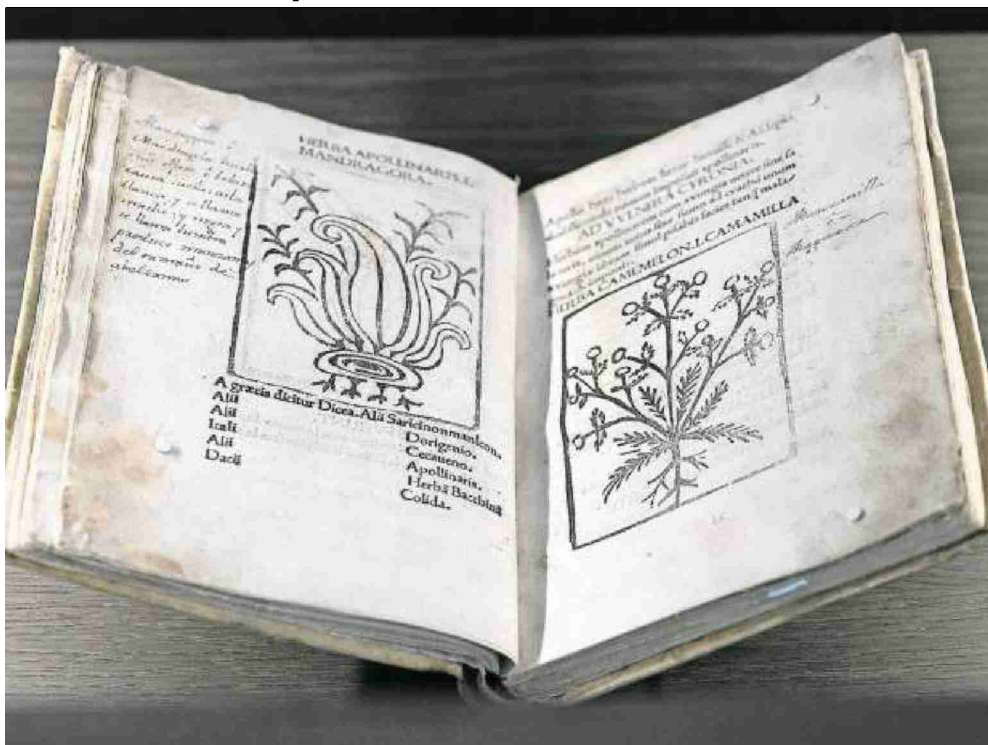
Es ist eine Seltenheit, dass die historischen Bücher gemeinsam gezeigt werden, normalerweise sind sie als Leihgaben an grössere Museen einzeln unterwegs. Ab dem 4. November haben Interessierte die Gelegenheit, diese acht seltenen und reich bebilderten Kräuterbücher zu sehen.

Gemeinsam haben sie, dass sie alle vor 1600 erschienen sind, in der Zeit der Renaissance. Diese ist gerade im Hinblick auf diese Bücher so span-

nend, weil damals der Buchdruck erfunden wurde. Um die acht Hauptdarsteller werden fünf Themen aufgezeigt. Diese sind so ausgewählt, dass man einen spezifischen Einblick in die Herausforderungen und Chancen der Zeit erhält. Gleichzeitig wird jedes Buch mit seinen Eigenarten verständlicher.

Das früheste Buch, der Herbarius, gedruckt in Rom 1481, ist das erste illustrierte Kräuterbuch. Es stützt sich auf eine

wichtige mittelalterliche Handschrift, die dazu diente, dass sich Kranke mit Kräutern selbst heilen und sich so den Gang zum teuren Arzt sparen konnten. Eine venezianische Handschrift von 1500, ein Unikat, gewährt einen besonderen Einblick und zeigt auf, wie Kräuterbücher Entwicklungen ausgesetzt waren. Die Vernissage findet am Samstag, 4. November, zwischen 11 und 16 Uhr statt. (az)



Acht Raritäten werden im Museum für medizinhistorische Bücher gezeigt.

Bild: zvg



Der Star des Vibrafons *Joel Ross bei «Musig im Pflegidach»*



Joel Ross kommt am Sonntag nach Muri – er bleibt seinem Sound und seiner Generation treu.

Bild: zg

Vor zwei Jahren ist Joel Ross über den Rising Star hinaus zum hochgebildeten Künstler aufgestiegen. Vor Kurzem erhielt er als einer der jüngsten Künstler eine begehrte Residenzkommission der Jazz Gallery und einen Platz in der All-Stars-Band der Jazz Gallery. Am Sonntag, 29. Oktober, 20.30 Uhr, ist er im Pflegidach zu Gast.

Joel Ross verfeinert weiterhin einen Ausdruck, der seinem Sound und seiner Generation treu bleibt. Im Jahr 2019 veröffentlichte der Vibrafonist

und Komponist sein mit Spannung erwartetes Blue-Note-Debüt, die mit dem Edison Award ausgezeichnete Platte «KingMaker», die von der Kritik hoch gelobt wurde, gefolgt von seiner Veröffentlichung «Who Are You?» im Jahr 2020, die seine Band «Good Vibes» in ihrer synchronsten Form zeigt.

Ross hat die «DownBeat Critics Poll Rising Star»-Kategorie für Vibrafon angeführt – und ist 2021 über den Rising Star hinaus zum hochgebildeten Künstler aufgestiegen. Vor Kurzem wurde er einer dieser Stars – einer der jüngsten Künstler, die eine begehrte Residenzkommission der Jazz

Gallery und einen Platz in der All-Stars-Band der Jazz Gallery erhielten, mit der er live im Kennedy Center auftrat. Im Jahr 2020 erhielt er eine Kommission der Jazz Coalition für «Praise in the Midst of the Storm», eine Performance-Suite mit Brandee Younger, Marquis Hill, Craig Weinrib, Dezron Douglas und seinem langjährigen Freund und Mitarbeiter Immanuel Wilkins, mit dem er kürzlich drei Nächte lang live im Duo-Programm im Village Vanguard als Teil der Streaming-Serie des traditionsreichen Veranstaltungsortes auftrat.

Im Jahr 2021 genoss Ross eine Residency bei Roulette Intermedium für das Jazzfest Berlin, wo er neben Ga-

Der Freiamter

Der Freiamter
5630 Muri AG
056/ 675 10 53
www.derfreiamter.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 2'813
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 3
Fläche: 34'151 mm²



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 89843890
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

brielle Garo, Brandee Younger, Mimi Jones, Savannah Harris und Nappy Nina das Originalwerk «She Walks in the Spirit» sowie «4nette» neben Immanuel Wilkins, Thomas Morgan und Craig Weinrib uraufführte. Er hat mehrere Residenzen bei «Baby's All Right» in Brooklyn absolviert. --red
Reservationen unter: mip@murikultur.ch



Ein eigentlich einfacher Mann aus Muri

Öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf

Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf Muri findet am Sonntag, 22. Oktober, um 14 Uhr statt.

Das Museum Caspar Wolf vermittelt die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks.

Seine Kunst, seine Zeit

Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf (1735–1783) mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten permanenten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinetausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen.



Caspar Wolf ist ein Pionier der Alpenmalerei.

Bild: zg

Treffpunkt ist das Muri-Info-Besucherzentrum. Es ist keine Anmeldung erforderlich, die einstündige Führung ist gratis.

Hauptausgabe

Wohler Anzeiger
5610 Wohlen
056/ 618 58 58
<https://wohleranzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'458
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Seite: 32
Fläche: 14'048 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 89819929

Print

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Wohler Anzeiger	Hauptausgabe	5'458
Der Freiämter	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	2'813
Bremgarter Bezirks-Anzeiger	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'010
	Gesamtauflage	14'281



Eine absolute Seltenheit

31.10.2023

Kräuterbücher der Renaissance – neue Ausstellung im Museum für medizinhistorische Bücher

Die kommende Wechselausstellung des Museums für medizinhistorische Bücher Muri möchte die Gäste mit acht Büchern in die Zeit der Renaissance führen. Die Eröffnung erfolgt am Samstag, 4. November, 11 bis 16 Uhr.

Die seltenen und reich bebilderten Kräuterbücher sind alle vor 1600 erschienen. Die Zeit der Renaissance ist gerade im Hinblick auf die Bücher so spannend, da die Erfindung des Buchdruckes in diese Zeit fällt. Um die acht Hauptdarsteller werden fünf Themen aufgezeigt. Die Themen sind so ausgewählt, dass ein spezifischer Einblick in die Herausforderungen und Chancen der Zeit durch das neue Druckmedium gegeben werden kann. Gleichzeitig wird jedes Buch mit seinen Eigenarten verständlicher.

Dass die Bücher alle gemeinsam in Muri gezeigt werden können, ist eine Seltenheit. Als Leihgaben an grössere Museen sind sonst öfter einzelne Bücher unterwegs. Das früheste Buch, der Herbarius, gedruckt in Rom 1481, ist das erste gedruckte illustrierte Kräuterbuch. Das Buch stützt sich auf eine wichtige mittelalterliche Handschrift, die dazu diente, dass sich Kranke mit Kräutern selbst heilen konnten und so der teure Arzt zu vermeiden war.

Bebilderung gibt Alltagseinklick

Ortus Sanitatis (1497) ist auch ein Frühdruck. Es bedeutet Garten der Gesundheit. Gemeint ist die Natur, die in der damaligen Auffassung Arzneimittel für die Menschen bereitstellt. Der Ortus versteht sich als eine Art Lexikon der gesamten bekannten Natur, die aus einem Tierreich, einem Pflanzenreich und einem Erdreich besteht. Zu allen Naturscheinungen wird angegeben, wie sie sich verwenden lassen. Die Bebilderung ist einfach, aber sehr beliebt, da sie Alltagseinklicke gibt.

Adam Lonitzer und sein Kräuterbuch (1557) führt die Tradition und den Aufbau des Ortus Sanitatis weiter und entwickelt sich zum Bestseller. Die Kräuterbücher von Leonhart Fuchs (1543), Hieronymus Bock (1565) und Otto Brunfels (1546) zeigen die neuen Ansätze, die sich entwickeln.

Eine venezianische Handschrift von zirka 1500 als Unikat gibt einen besonderen Einblick und erzählt, wie Kräuterbücher verschiedenen Entwicklungen ausgesetzt sein konnten. Pedanios Dioskurides, der Arzt aus der Antike, beeinflusst mit seinem «De medica materia» über die Jahrhunderte. –zg



Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 89849224
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am Samstag erfolgt die Eröffnung der neuen Wechselausstellung.
Bild: zg

Eine absolute Seltenheit

31.10.2023

Kräuterbücher der Renaissance – neue Ausstellung im Museum für medizinhistorische Bücher

Die kommende Wechselausstellung des Museums für medizinhistorische Bücher Muri möchte die Gäste mit acht Büchern in die Zeit der Renaissance führen. Die Eröffnung erfolgt am Samstag, 4. November, 11 bis 16 Uhr.

Die seltenen und reich bebilderten Kräuterbücher sind alle vor 1600 erschienen. Die Zeit der Renaissance ist gerade im Hinblick auf die Bücher so spannend, da die Erfindung des Buchdruckes in diese Zeit fällt. Um die acht Hauptdarsteller werden fünf Themen aufgezeigt. Die Themen sind so ausgewählt, dass ein spezifischer Einblick in die Herausforderungen und Chancen der Zeit durch das neue Druckmedium gegeben werden kann. Gleichzeitig wird jedes Buch mit seinen Eigenarten verständlicher.

Dass die Bücher alle gemeinsam in Muri gezeigt werden können, ist eine Seltenheit. Als Leihgaben an grössere Museen sind sonst öfter einzelne Bücher unterwegs. Das früheste Buch, der Herbarius, gedruckt in Rom 1481, ist das erste gedruckte illustrierte Kräuterbuch. Das Buch stützt sich auf eine wichtige mittelalterliche Handschrift, die dazu diente, dass sich Kranke mit Kräutern selbst heilen konnten und so der teure Arzt zu vermeiden war.

Bebilderung gibt Alltagseinkblick

Ortus Sanitatis (1497) ist auch ein Frühdruck. Es bedeutet Garten der Gesundheit. Gemeint ist die Natur, die in der damaligen Auffassung Arzneimittel für die Menschen bereitstellt. Der Ortus versteht sich als eine Art Lexikon der gesamten bekannten Natur, die aus einem Tierreich, einem Pflanzenreich und einem Erdreich besteht. Zu allen Naturerscheinungen wird angegeben, wie sie sich verwenden lassen. Die Bebilderung ist einfach, aber sehr beliebt, da sie Alltagseinkblicke gibt.

Adam Lonitzer und sein Kräuterbuch (1557) führt die Tradition und den Aufbau des Ortus Sanitatis weiter und entwickelt sich zum Bestseller. Die Kräuterbücher von Leonhart Fuchs (1543), Hieronymus Bock (1565) und Otto Brunfels (1546) zeigen die neuen Ansätze, die sich entwickeln.

Eine venezianische Handschrift von zirka 1500 als Unikat gibt einen besonderen Einblick und erzählt, wie Kräuterbücher verschiedenen Entwicklungen ausgesetzt sein konnten. Pedanios Dioskurides, der Arzt aus der Antike, beeinflusst mit seinem «De medica materia» über die Jahrhunderte. –zg



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am Samstag erfolgt die Eröffnung der neuen Wechselausstellung.
Bild: zg

Mit Leichtigkeit zwischen Klassik und Jazz

31.10.2023

«Musig im Pflegidach: Olivia Trummer – Solo

Jazzpianistin, Sängerin, Komponistin – Olivia Trummer ist alles in einem. Am Sonntag, 5. November, ist sie im Pflegidach der Pflögi Muri zu hören.

Die klassisch ausgebildete Musikerin schöpft aus einem breit gefächerten musikalischen Spektrum, keine Scheuklappen halten sie zurück. Mit Tasten und Stimme formt sie ganz neue Verbindungen zwischen den Genres, wofür sie bereits vielfach ausgezeichnet wurde, unter anderem mit dem renommierten Jazzpreis Baden-Württemberg 2019. In Muri tritt sie in der runden Bestuhlung auf.

Virtuose Tastenkunst und ausdrucksvoller Gesang

Ihre Kompositionen sind geprägt von der Unkonventionalität einer Vollblut-Jazzmusikerin und weisen dabei gleichzeitig viel Sensibilität für populäre wie für klassische Musik auf. In ihren Songs kreiert sie ein ganz eigenes philosophisches Universum und hinterlässt Eindruck mit Texten, die feinfühlig zwischen Kopf und Herz vermitteln. Mit ihrem Konzert in Muri gibt Olivia Trummer dem Publikum einen Vorgeschmack auf ihr Anfang 2024 erscheinendes Solo-Album, das den aktuellen Zeitgeist auf nachdenkliche und doch hoffnungsvolle Weise reflektiert.

Einige ihrer Lieblingssongs

Neben Eigenkompositionen präsentiert sie dabei auch eine originelle, jazzgetränkte Sicht auf einige ihrer Lieblingssongs von Grossmeistern wie Stevie Wonder, John Lennon, Joni Mitchell oder auch Sting. Augenzwinkernde Ausflüge in die Welt der klassischen Musik reihen sich ganz natürlich in diesen bunten Strauss an Musik ein und ergeben im Zusammenspiel mit virtuoser Tastenkunst und ausdrucksvollem Gesang ein poetisches Ganzes.

Gemeinsam mit einem musikalischen Überraschungsgast lässt sie das Konzert schliesslich in ein Duett münden und in intensiv-kommunikativer Weise ausklingen. –zg

Konzert am 5. November, 20.30 Uhr, im Pflegidach der Pflögi Muri. Reservieren unter: mip@murikultur.ch



Olivia Trummer kombiniert Piano und Gesang zu einem poetischen Ganzen. Bild: zg

Muri

Diese Kräuterbücher sind über 400 Jahre alt: Das Murianer Museum für medizinhistorische Bücher stellt sie aus

Am Samstag, 4. November, findet die Vernissage zur Ausstellung «Wachstum – Kräuterbücher der Renaissance» im Museum für medizinhistorische Bücher statt. Gezeigt werden acht Raritäten aus der Zeit der Renaissance. 2023-10-27

Es ist eine Seltenheit, dass die historischen Bücher gemeinsam gezeigt werden, normalerweise sind sie als Leihgaben an grössere Museum einzeln unterwegs. Ab dem 4. November haben Interessierte die Gelegenheit, diese acht seltenen und reich bebilderten Kräuterbücher zu sehen.

Gemeinsam haben sie, dass sie alle vor 1600 erschienen sind, in der Zeit der Renaissance. Diese ist gerade im Hinblick auf diese Bücher so spannend, weil damals der Buchdruck erfunden wurde. Um die acht Hauptdarsteller werden fünf Themen aufgezeigt. Diese sind so ausgewählt, dass man einen spezifischen Einblick in die Herausforderungen und Chancen der Zeit erhält. Gleichzeitig wird jedes Buch mit seinen Eigenarten verständlicher.

Das früheste Buch, der Herbarius, gedruckt in Rom 1481, ist das erste illustrierte Kräuterbuch. Es stützt sich auf eine wichtige mittelalterliche Handschrift, die dazu diente, dass sich Kranke mit Kräutern selbst heilen und sich so den Gang zum teuren Arzt sparen konnten. Eine venezianische Handschrift von 1500, ein Unikat, gewährt einen besonderen Einblick und zeigt auf, wie Kräuterbücher Entwicklungen ausgesetzt waren. Die Vernissage findet am Samstag, 4. November, zwischen 11 und 16 Uhr statt.



Acht Raritäten werden im Museum für medizinhistorische Bücher gezeigt. Bild: zvg
Bild: zvg

Der Star des Vibrafons

27.10.2023

Joel Ross bei «Musig im Pflegidach»

Vor zwei Jahren ist Joel Ross über den Rising Star hinaus zum hochgebildeten Künstler aufgestiegen. Vor Kurzem erhielt er als einer der jüngsten Künstler eine begehrte Residenzkommission der Jazz Gallery und einen Platz in der All-Stars-Band der Jazz Gallery. Am Sonntag, 29. Oktober, 20.30 Uhr, ist er im Pflegidach zu Gast.

Joel Ross verfeinert weiterhin einen Ausdruck, der seinem Sound und seiner Generation treu bleibt. Im Jahr 2019 veröffentlichte der Vibrafonist und Komponist sein mit Spannung erwartetes Blue-Note-Debüt, die mit dem Edison Award ausgezeichnete Platte «KingMaker», die von der Kritik hoch gelobt wurde, gefolgt von seiner Veröffentlichung «Who Are You?» im Jahr 2020, die seine Band «Good Vibes» in ihrer synchronsten Form zeigt.

Ross hat die «DownBeat Critics Poll Rising Star»-Kategorie für Vibrafon angeführt – und ist 2021 über den Rising Star hinaus zum hochgebildeten Künstler aufgestiegen. Vor Kurzem wurde er einer dieser Stars – einer der jüngsten Künstler, die eine begehrte Residenzkommission der Jazz Gallery und einen Platz in der All-Stars-Band der Jazz Gallery erhielten, mit der er live im Kennedy Center auftrat. Im Jahr 2020 erhielt er eine Kommission der Jazz Coalition für «Praise in the Midst of the Storm», eine Performance-Suite mit Brandee Younger, Marquis Hill, Craig Weinrib, Dezron Douglas und seinem langjährigen Freund und Mitarbeiter Immanuel Wilkins, mit dem er kürzlich drei Nächte lang live im Duo-Programm im Village Vanguard als Teil der Streaming-Serie des traditionsreichen Veranstaltungsortes auftrat.

Im Jahr 2021 genoss Ross eine Residency bei Roulette Intermedium für das Jazzfest Berlin, wo er neben Gabrielle Garo, Brandee Younger, Mimi Jones, Savannah Harris und Nappy Nina das Originalwerk «She Walks in the Spirit» sowie «4nette» neben Immanuel Wilkins, Thomas Morgan und Craig Weinrib uraufführte. Er hat mehrere Residenzen bei «Baby's All Right» in Brooklyn absolviert. –red

Reservierungen unter: mip@murikultur.ch



Der Freiamter
5610 Wohlen
056 618 58 50
<https://www.derfreiaemter.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 89837962
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Joel Ross kommt am Sonntag nach Muri – er bleibt seinem Sound Bild: zg

Muri

Diese Kräuterbücher sind über 400 Jahre alt: Das Murianer Museum für medizinhistorische Bücher stellt sie aus

Am Samstag, 4. November, findet die Vernissage zur Ausstellung «Wachstum – Kräuterbücher der Renaissance» im Museum für medizinhistorische Bücher statt. Gezeigt werden acht Raritäten aus der Zeit der Renaissance. 2023-10-27

Es ist eine Seltenheit, dass die historischen Bücher gemeinsam gezeigt werden, normalerweise sind sie als Leihgaben an grössere Museum einzeln unterwegs. Ab dem 4. November haben Interessierte die Gelegenheit, diese acht seltenen und reich bebilderten Kräuterbücher zu sehen.

Gemeinsam haben sie, dass sie alle vor 1600 erschienen sind, in der Zeit der Renaissance. Diese ist gerade im Hinblick auf diese Bücher so spannend, weil damals der Buchdruck erfunden wurde. Um die acht Hauptdarsteller werden fünf Themen aufgezeigt. Diese sind so ausgewählt, dass man einen spezifischen Einblick in die Herausforderungen und Chancen der Zeit erhält. Gleichzeitig wird jedes Buch mit seinen Eigenarten verständlicher.

Das früheste Buch, der Herbarius, gedruckt in Rom 1481, ist das erste illustrierte Kräuterbuch. Es stützt sich auf eine wichtige mittelalterliche Handschrift, die dazu diente, dass sich Kranke mit Kräutern selbst heilen und sich so den Gang zum teuren Arzt sparen konnten. Eine venezianische Handschrift von 1500, ein Unikat, gewährt einen besonderen Einblick und zeigt auf, wie Kräuterbücher Entwicklungen ausgesetzt waren. Die Vernissage findet am Samstag, 4. November, zwischen 11 und 16 Uhr statt.



Acht Raritäten werden im Museum für medizinhistorische Bücher gezeigt. Bild: zvg